

Heidentum - Heide Sein

Ein Leben in Harmonie mit der Schöpfungsordnung

Wir stehen am Anfang eines neuen Weltenmonats und unsere Mutter Erde und die Menschen sind krank wie nie zuvor. Diese Krankheit betrifft alle Ebenen, den Körper, die Seele und den Geist. Viele Menschen spüren, daß irgend etwas nicht stimmt. Sie fühlen sich nicht mehr wohl. Mehr noch, sie erkennen die grundlegende feindselige Haltung der Matrix gegenüber allem natürlich lebendigen. Der Mensch hat die Anbindung an seinen Ursprung verloren, beziehungsweise es ist ihm durch eine Jahrhundert dauernde bewußt durchgeführte Manipulation ausgetrieben worden. Die sogenannte Naturwissenschaft hat alle Wahrnehmungen die außerhalb der üblichen Sinne liegen und nicht gewogen und gemessen werden können verächtlich gemacht.

Es ist heute unsere Aufgabe uns wieder an das zu erinnern wer wir wirklich sind. Wir müssen den engen geistigen Raum in den wir hineingeboren wurden aufsprengen, und aus diesem Käfig ausbrechen. Wenn uns dies gelingt eröffnen sich uns neue Möglichkeiten der Lebensgestaltung. Unsere Ahnen helfen uns dabei diesen Weg zu beschreiten. Denken wir nur an die geistige Haltung der Kelten, ihr modernes Denken und ihre Naturverbundenheit. Mit dieser Grundhaltung und den Lehren der Großen Wissenden (Druiden) können wir die Fehlentwicklungen der letzten dunklen Jahrtausende hinter uns lassen und in eine neue friedvolle Zeit eintreten. Folgen wir auf dem alten Pfad der großen Göttin, erinnern wir uns an unsere ursprüngliche heidnische Lebensphilosophie und treten ein in ein Leben in Harmonie mit der Schöpfungsordnung. So, wie es in jenen Jahrhunderten bestand als die Druiden und Druidinnen unter uns wandelten und unser Land Dank ihres Großen Wissens so reich befruchteten.

Ein kurzer Überblick über die Geschichte des Heidentums

Als sich das Christentum im Römischen Reich zu verbreiten begann geschah dies zunächst vor allem in den Städten. Die Menschen, die auf dem Land lebten und weiterhin an die "alten Bräuche" glaubten, nannte man "paganus". Der Begriff Pagan kommt vom lateinischen paganus was sich auf diejenigen bezieht, die auf dem Land lebten. Das moderne Heidentum wird oft auch als Paganismus bezeichnet. Der Begriff "Heiden" wurde weit gefasst und bezeichnet alle Menschen, die sich an religiösen Handlungen Praktiken oder Zeremonien beteiligen welche nicht christlich sind. Auch Juden und Muslime verwenden den Begriff für Personen außerhalb ihrer Religion.

Somit definieren einige das Heidentum als eine Religion außerhalb von Christentum, Judentum, Hinduismus, Islam und Buddhismus. Andere definieren es einfach als eine Religion welche es nicht gibt. Das Heidentum wird oft nicht als traditionelle Religion bezeichnet weil es keine offizielle und einheitliche Doktrin, also einen "Katechismus", gibt. Dennoch bietet das Heidentum einige gemeinsame Merkmale innerhalb seiner verschiedenen Traditionen.

Die Grundüberzeugungen des Heidentums

Wegen der großen Vielfalt des Heidentums gibt es eine Vielzahl von Quellen über seine grundlegenden Überzeugungen. Im Allgemeinen feiern die Heiden die Natur und die Spiritualität und fördern einen umweltfreundlichen Lebensstil. Die Gleichberechtigung der Geschlechter ist vorherrschend. Frauen spielen eine wichtige Rolle bei Zeremonien und Göttinnen sind von großer Bedeutung. Heiden glauben, daß es in der lebendigen Welt eine Gottheit gibt. Durch Rituale können sie mit dem Göttlichen in Verbindung treten. Die Feste stehen im Zusammenhang mit ihrer Verehrung der Natur und dem Jahreslauf.

Grundlagen des Heidentums.

Obwohl die Prinzipien von einer heidnischen Religion zur anderen variieren, folgen die meisten heidnischen Religionen in irgendeiner Form den gleichen allgemeinen Grundsätzen. Da der Begriff "Heidentum" so etwas wie ein Oberbegriff ist der für ein breites Spektrum an spirituellen Pfaden verwendet wird, wäre es praktisch unmöglich eine detaillierte und umfassende Liste von Prinzipien zu erstellen welche für alle heidnischen Religionen gelten. Im Großen und Ganzen sind die folgenden Grundlagen in fast allen Formen des Heidentums zu finden.

Verantwortung des Glaubens

Der wichtigste Grundsatz des Heidentums ist, daß es immer in der eigenen Verantwortung liegt und nicht in der Verantwortung einer Regierung, einer Institution, einer Kirche oder anderer Menschen, zu entscheiden, was sie in Bezug auf Spiritualität, Werte, Ethik, die Natur des Göttlichen usw. glauben.

Eigenverantwortung für das Handeln und die Entwicklung des Selbst

Die Entwicklung der eigenen Überzeugungen, Moral und Ethik liegt in der eigenen Verantwortung. Es liegt in der Verantwortung jedes Einzelnen zu lernen, zu erkennen, was richtig und was falsch ist.

Alles ist heilig

Die meisten heidnischen traditionen glauben, daß alles im Universum heilig ist. Aber die Definition und der Grad der Heiligkeit variiert im Allgemeinen von einem Heiden zu anderen. Das ist je nach Region und Lebensbedingungen unterschiedlich. Die göttliche Schöpfungsordnung ist heilig und unseres tiefsten Respekts würdig.

Freiheit der Wahl der Gottheit

In allen heidnischen Religionen ist es die ureigene Angelegenheit jedes Menschen was eine Gottheit für ihn bedeutet. Er entscheidet selbst welche Gottheit für ihn die richtige ist und welche Beziehung er zu seiner gewählten Gottheit entwickelt. Heiden haben viele verschiedene Vorstellungen darüber, was eine Gottheit umfasst und wie ihre Gottheit repräsentiert wird. Es ist Sache des Einzelnen, durch Studium, durch Meditation und in manchen Fällen durch Gebet und Ritual zu bestimmen, welches Bild der Gottheit für ihn richtig und stimmig ist.

Umfang des Bewusstseins

Viele traditionelle Heiden sind davon überzeugt, daß sich das Bewusstsein weit über die Beschränkungen der menschlichen Form und der physischen Existenz hinaus erstreckt. Alle Lebensformen enthalten ein gewisses Maß an Bewusstsein. Vom kleinsten Insekt bis zu den riesigen Mammutbäumen. Bewusstsein überlebt den Tod und existiert gleichzeitig auf mehreren Ebenen der Realität.

Woran moderne Heiden glauben

Die zentralen Überzeugungen der modernen Heiden unterscheiden sich in Besonderheiten, teilen aber viele Grundlagen. Die Gottheit wird als immanent (in allem befindlich) und nicht als transzendent (im jenseits befindlich) angesehen. Erfahrung wird der Doktrin vorgezogen. Es wird geglaubt, daß es mehrere Wege zum Göttlichen gibt. Es gibt keine grundlegenden Glaubenssätze welche von allen Heiden geteilt werden. Sicher kann gesagt werden, daß die Gemeinsamkeiten die Unterschiede bei weitem überwiegen. Es gibt eine Reihe von Glaubensvorstellungen, die von der großen Mehrheit der Heiden grundlegend gelebt werden.

- Es gibt mehrere Wege zum Göttlichen welche durch viele Göttinnen und Götter symbolisiert werden. Diese werden oft auch als Archetypen oder Tore zum Unbewussten gesehen.
- Heiden respektieren und lieben die Mutter Erde als lebendiges Wesen.
- Die materielle Welt ist ein Ausdruck des göttlichen. Diese ist grundsätzlich gut und soll von allen Lebewesen in Liebe und Harmonie genossen werden.
- Ethik und Moral basieren auf der Vermeidung von Schaden für andere Wesen, einschließlich der Mutter Erde als Ganzes.
- Die gegenseitige Abhängigkeit der Menschen macht eine gemeinschaftliche harmonische Zusammenarbeit erforderlich.
- Ein starkes Engagement für das eigene und das gemeinsame Wachstum, Entwicklung und Gleichgewicht sind unerlässlich.
- Der eigene Lebensstil muss mit den eigenen Überzeugungen übereinstimmen.
- Ein Minimum an Dogmen und ein Maximum an Eigenverantwortung in allen Dingen sind anzustrebende Ziele. Daher ist ein gesunder Skeptizismus zu fördern. Neue und andere Ideen sind nicht ohne Prüfung ihrer Gültigkeit zu akzeptieren.
- Alle Wesen sind unmittelbare Ausstrahlungen des Göttlichen.

Die drei Grundsätze der heidnischen Gemeinschaften

Die Prinzipien geben einen allgemeinen Überblick über einige wichtige heidnische Einstellungen und Überzeugungen. Sie beziehen sich darauf, wie wir uns zu unserer Mutter Erde verhalten, wie wir uns gegenüber anderen verhalten und wie wir uns dem Göttlichen gegenüber verhalten.

Liebe zur und Verwandtschaft mit der Natur

Dieses Prinzip erkennt an, daß der Mensch Teil der Natur ist und das unser Leben eng mit dem Netz von Leben und Tod verwoben ist.

Eine gute Sittlichkeit,

Jeder Mensch ist für die Entdeckung und Entwicklung seiner wahren Natur in Harmonie mit der Schöpfungsordnung verantwortlich. Dies wird oft wie folgt ausgedrückt: 'Tu was du willst, solange es niemandem schadet.'

Die Anerkennung des Göttlichen

Dies ist geschlechterübergreifend und beinhaltet sowohl den weiblichen als auch den männlichen Aspekt der Gottheit.

Heide sein im täglichen Leben.

Wie auf unserer Seite "Der DRUIDES Hain" beschrieben, verstehen wir praktisch gelebtes Heidentum als eine Zusammenkunft von Menschen mit den gleichen geistigen Werten um diese gemeinsam zu leben. Die Menschen welche sich im [DRUIDES Hain](#) zusammenfinden haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Lehren der keltischen Weisheit zu erhalten, zu pflegen und weiterzureichen. Wenn du als Heide den [alten Pfad](#) mit uns gehen willst bist du herzlich eingeladen in unserem Hain einen Platz zu finden. Das für uns Wesentliche haben wir im [DRUIDES Manifest](#) zusammengefasst.

Grundlegende Anregungen zum beschreiten des alten Pfades.

Unser Körper ist in ein wichtiger Bestandteil unseres Seins in der materiellen Schöpfung. Gehe sorgfältig mit ihm um. Das heißt auch, dass du ihn bewegen und trainieren musst. Ein gesunder Geist wohnt in einem gesunden Körper. Gehe in die Natur und nehme diese mit deinem ganzen Körper wahr. Trinke reines Wasser (am besten Quellwasser) und ernähre dich gesund. Mit frischen und natürlichen Lebens-mitteln.

Achte auf deine Worte - hüte deine Zunge. Benutze wieder unsere Muttersprache frei von Fremdwörtern und Anglizismen. Achte darauf was du sagst und wie du es sagst. Deine Worte sind Magie und haben eine Wirkung. Die Reinheit der Zunge ist die Reinheit vor den Göttern. Lerne gelassen zuzuhören um zu verstehen, was die anderen sagen und meinen. Wenn es sich nicht lohnt zu antworten, dann schweige.

Unsere Mutter Erde ist lebendig. Liebe und Pflege sie. Kümmere dich um den Garten der Mutter Erde wie auch um den Garten deiner Seele. Gehe in den Wald, achte und ehre die Bäume. Bleibe stehen und lausche - dem Rauschen der Blätter, dem Knarren der hohen Kiefern, dem

Murmeln des Baches. Entweihe nicht deine Heimat durch achtloses Wegwerfen von Unrat. Ehre das Wesentliche.

Lese Texte aus unseren alten Überlieferungen und Mythen. Lese die alten Volksmärchen und beschäftige dich mit der Herkunft deiner Ahnen. Kenne die wahre Geschichte deines Volkes. Lies alte Literatur und Gedichte. Darin findest du die Seele deines Volkes und die heidnische Erinnerung an deine Ahnen.

Versklave dich nicht, nur um Reichtum zu erlangen. Geld wurde nur geschaffen um Sklaven halten zu können. Wahrhaftiger Reichtum ist ein freier Geist und ein gutes Gewissen. Durch die sogenannte zivilisierte Art zu leben ist der menschliche Geist belastet und trüb. Du hast vergessen, daß du mit Naturwesen und Elementen sprechen kannst. Du hast vergessen wie es ist, sich in das weiche hohe Gras fallen zu lassen, dein Herz an die feuchte Erde zu drücken und Nachts in den Sternenhimmel zu blicken. Erwinnere dich wieder daran.

Die fünf großen Fehler, die es zu vermeiden gilt, sind:

GIER, HASS, MACHTHUNGER, ANGST, EITELKEIT.

Hüte dich davor, einem dieser fünf "Fehler" zu verfallen.

	<p><u>Keltenland</u> - Keltische Spiritualität leben.</p> <p>1. Teil - Kelten und Druiden Was wissen wir bereits über die Kelten und Druiden? Was wurde uns verschwiegen? Was klingt in dir wenn du diese Texte liest? Wissen und Intuition führen dich auf den alten Pfad.</p> <p>2. Teil - Selbsteinweihung zum Druiden Folge dem alten Pfad und der in die Schöpfungsordnung eingebundenen Lebensphilosophie unserer Ahnen. Werde Eins mit dir und dem Weltenall.</p> <p>3. Teil - Unser Keltendorf Um die keltische Spiritualität auch in dieser Welt zu leben gibt es hier eine praktische Anleitung wie aus einer Idee ein echtes Dorf in einer natürlichen Gesellschaftsordnung werden kann.</p> <p>Format: Softcover - DIN A5 hoch Seitenzahl: 224 Seiten - Sprache: Deutsch ISBN: 978-3-754913-21-5 - Preis: 16,99 €</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------